



Foto: Den Blick in Joachim Schmeissers Wildtier-Foto-Album fotografierte Gregor Auenhammer.

Oberflächlich betrachtet täuscht die pittoreske Ästhetik von Fotografien über die devastierte Natur hinweg. In Joachim Schmeisser Tableaus ist dies anders.

Fotografie

Vor dem Entschwinden...

Es ist uns eine urreigenste Verpflichtung, das Richtige zu tun und die Zerstörung unseres Planeten zu beenden“, appelliert Djimon Hounsou, in Kalifornien und New York lebender Schauspieler, Menschenrechts-, Tierschutz- und Klima-Aktivist mit dem Ziel, die afrikanische Diaspora wieder mit dem Mutterland zu verbinden und moderne Sklaverei und Menschenhandel zu bekämpfen. Mit Respekt, Anerkennung und Bewunderung preist der Uno- und Wild-Aid-Botschafter die Menschlichkeit in **Joachim Schmeissers** Fotobuch *Die letzten ihrer Art*. „Es inspiriert uns, zu lernen, zu erkennen und zu handeln – indem wir zurückgeben.“ Seit Jahren besucht der 1958 in Düsseldorf Geborene den afrikanischen Kontinent und dokumentiert vom Aussterben bedrohte Tierarten in freier Wildbahn. Schmeissers oft prämierte Arbeiten konzentrieren sich aber weniger auf rein pittoreske Projektionsflächen tradierter kolonialistischer Muster, sondern vielmehr auf die Darstellung, wie eng das Schicksal von Mensch und Tier zusammenhängt, wie sehr der präpotente Umgang des Homo sapiens mit der Natur zur globalen Klimakatastrophe führt. Dennoch sind Schmeissers SW-Porträts – Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen und Orang-Utans – in ihrer spürbaren Wertschätzung von einer selten intimen Nähe. *Gregor Auenhammer*

Joachim Schmeisser, „Die letzten ihrer Art. Last of their kind“. Dt./Engl. € 50,- / 224 Seiten. Verlag teNeues, Kempen 2021
Tipp: Herausragende Fotos von Naturereignissen, Fauna und Flora präsentiert bis 17. Oktober der sieben Kilometer lange Parcours des Fotofestivals „La Gacilly – Baden Photo“ in Baden/NÖ. Eintritt frei. Im Rahmen der „Langen Nacht der Fotografie“ werden von 19. bis 21. August in Kooperation mit Terra Mater im Doblhoffpark sowie im Cinema Paradiso Filme gezeigt. Programm unter <http://festival.lagacilly-baden.photo>

Gedicht

tropfst früh
 an meiner hüfte
 die nacht in der hand
 oder ist das dein atem
 tief im gefieder schlaf
 schießt du deine lippen
 über harter milch

tauche meinen schnabel
 taufeucht bis aus der frucht
 granatapfelkerne brechen

schlag mit den flügeln
 dass unsere bäuche riechen

Udo Kawasser, „die blaue reise. donau – bosporus“. € 15,- / 96 S. Limbus Lyrik, Innsbruck 2020

Hörbuch

Vom Bären in mir

Dem Ursus arctos beringianus will man keineswegs so begegnen wie die französische Anthropologin **Nastassja Martin** auf einer vulkanischen Hochebene der russischen Halbinsel Kamtschatka – in einem Kampf auf Leben und Tod. Dieser arktische Bär zerbiss ihr dabei das Gesicht, sie hörte, wie ihr eigener Kiefer brach. Sie überlebte, musste sich allerdings mehrfach Gesichtsoperationen und -rekonstruktionen unterziehen, inklusive Sepsis. Wiederhergestellt, kehrte sie zurück an den Ort, an dem alles passierte. Um zu reflektieren. Ergebnis: ihr Atem nehmendes Buch *An das Wilde glauben*. Darin, eine Mischung aus Abenteuerreportage, Leidensgeschichte, Essay und Gedanken, erzählt sie faszinierend erschreckend von Animal und Animalischem im Menschen, über Verwandlung und Überleben, Zivilisation und Atavistischem, Leere und Gefühlen. Bettina Hoppe mit ihrer etwas tiefen, ganz leicht angerauten Stimme ist eine ungemein treffende Vor- und Einlesewahl. Martins bewegende Erzählung gewinnt durch sie zusätzlich an ernsthafter Sonorität. *Alexander Kluy*

Nastassja Martin, „An das Wilde glauben“. € 18,50 / 214 Min. Speaklow, Berlin 2021



Fundstück

Mensch und Natur

Die Oberhäupter der Reinen und der Dämonen erwachen, viel zu früh. Denn ihr „ewiger“ Schlaf, mit dem die einst bestehende magische Weltordnung aufgegeben wurde, ist das Resultat eines „Paktes der Lethargie“. Er sollte das Aussterben der „Magiker“ verhindern und erst beendet werden, wenn die Menschen zur Rückkehr zur Harmonie aller Wesen bereit wären. Danach sieht es nicht aus, weshalb der Dämon die Vernichtung der Menschheit beschließt. Dafür benötigt er ein Artefakt; die Suche danach bringt uns zurück in die „Realität“ und in eine Kriminalgeschichte im Archäologiemilieu. *Die Lethargie* ist magischer Realismus, Iridesches und Überirdisches sind untrennbar verzahnt. **Prado** beginnt mit dieser Fabel über das fragile Gleichgewicht von Mensch und Natur sein Opus magnum. Er wählte dafür einen comichaft-expressiven wie realistischen Strich, der die Magie knapp unter der Oberfläche hält, und kolorierte direkt. Der sprachlich hochstehende Text, die sorgfältige, komplexe, aber nie komplizierte Erzählstruktur, das Lettering: Hier stimmt alles. Meisterwerk! *Helmuth Santler*

Miguelanxo Prado, „Die Lethargie“. € 22,70 / 104 Seiten. Carlsen-Verlag, Hamburg 2020

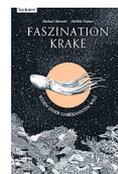


Kinderbuch

Alles auf einen Kraken

Wer sich hier ein typisches Sachbuch erwartet hat, irrt. Das Kinderbuch von **Michael Stavarič** und **Michèle Ganser** ist viel mehr. Es nimmt die junge Leserschaft – empfohlen ab dem achten Lebensjahr – mit auf eine Entdeckungsreise und spannt dabei einen großen Bogen, beginnend von der Sonne, den Sternen bis zu den Tiefen der Ozeane. Aber nicht nur das: So erfährt man, welche Berufswünsche der Autor als Kind hatte – und wird gleich aufgefordert, die eigenen niederzuschreiben: auf einen Zettel oder gleich in das Buch, wo Zeilen extra freigelassen worden sind. *Faszination Krake – Wesen einer unbekanntten Welt* ist eben ein besonderes Buch. Und dann eben die Kraken. Die größte soll eine Spannweite von 9,8 Metern gehabt haben. Auch ganz wichtig! Kraken sind nicht mit Kalmaren zu verwechseln. Was Kraken auch so besonders macht, ist, dass nicht nur ihr Körper verformbar ist – auch die Augen und der Kopf können das. Es ist ein Buch, in das auch Erwachsene versinken können. *Peter Mayr*

Michael Stavarič, Michèle Ganser, „Faszination Krake – Wesen einer unbekanntten Welt“. € 25,- / 144 Seiten. Leykam-Verlag, Graz 2021



Bestseller

HVB – Belletristik

- (1) **Bernhard AICHNER** *Gegenlicht* dtb, € 17,50
- (2) **Doris KNECHT** *Die Nachricht* Carl-Hanser-Verlag, € 22,70
- (3) **Simon BECKETT** *Die Verlorenen* Wunderlich, € 24,70
- (4) **Sebastian FITZEK** *Der erste letzte Tag* Droemer HC, € 16,50
- (7) **Veit HEINICHEN** *Entfernte Verwandte* Piper, € 20,60
- (5) **Jean-Luc BANNALEC** *Bretonische Idylle* Kiepenheuer & Witsch, € 16,50
- (6) **Donna LEON** *Rüchziges Begehren* Diogenes, € 24,70
- (10.) **Barbara FRISCHMUTH** *Dein Schatten tanzt in der Küche* Aufbau-Verlag, € 20,10
- (WE) **Martina PARKER** *Zugzwang* Gmüner-Verlag, € 17,-
- (9.) **Bernhard AICHNER** *Dunkelkammer* dtb, € 17,50

HVB – Sachbuch

- (1) **Peter PILZ** *Kurz* Kremayr & Scheriau, € 24,-
- (2) **Hape KERKELING** *Profen vom Tisch* Piper, € 22,70
- (3) **Marie-Theres ARNBOM** *Die Villen vom Ausseerland* Amalthea Signum, € 26,-
- (5) **Richard David PRECHT** *Von der Pflicht* Goldmann, € 18,50
- (6) **Sahra WAGENKNECHT** *Die Selbstgerechten* Campus-Verlag, € 25,60
- (7) **Eckart VON HIRSCHHAUSEN** *Mensch, Erde!* DTV Verlagsgesellschaft, € 24,70
- (4) **K. ROGENHOFER, F. SCHLEDERER** *Ändert sich nichts, ändert sich alles* Zsolnay, € 20,60
- (NEU) **Peter WÖHLLER** *Der Lange Atem der Bäume* Ludwig, € 22,70
- (WE) **Gerald HÜTHER** *Lieblösigkeit macht krank* Verlag Herder, € 18,60
- (9.) **Hugo PORTSCH** *So sah ich. Mein Leben.* Story.one – The Library of Life, € 14,-

